3 Mind Map zur Konzeption von Museumskoffern

Larissa Eikermann

Auswahl und Ordnung

- Welche Objekte / Materialien sind aussagekräftig für das Thema?
- Welcher didaktische „Auftrag“ soll vermittelt werden?
- Welche Medien / ästhetischen Zugänge (Mapping, Modellbau, Fälschungen etc.) begleiten die Auswahl der Objekte / Materialien?
- Lernpfade, Dialog- oder Lernfelder, Curriculare Anbindung

Material | Objekte | Medien

- Wie viel „Kofferraum“ steht für die Objekte und Materialien zur Verfügung?
- Beschaffenheit der Materialien (Gestalt, Geruch, Farbe, Bearbeitung etc.)
- Haptisch-sinnliche Qualitäten?
- Wie sind die möglichen Gebrauchsfunktionen?
- Sollen die Objekte selbst hergestellt oder erworben werden (Original oder Replikat)?
- Welche Medien sollen die Objekte begleiten (z. B. Folien, Bastelanleitungen, Arbeitsblätter, Spiele, Bücher, Audiodateien, QR-Codes)?

Welchen Koffer nehme ich?

Bestehen persönliche Bezüge?

Erarbeitung einer gezielten Fragestellung

Präsentation, Inszenierung, Vermittlung

- Das Auspacken und Herumreichen der Objekte eröffnet eine Fülle von sinnlichen Erfahrungen: Anfassen, Betrachten, Riechen…
- Authentizität der Materialien kann zu weiteren Formulierungen über solche Erfahrungen anregen/ kommunikative Impulse
- Materialstationen mit Arbeitsaufträgen können entwickelt werden
- Koffer als Ausgangspunkt für Imaginationen, weiterführende Erzählungen und ästhetische Projekte
- Präsentation des Koffers als Erlebnis in Museen, kulturellen Institutionen, Bildungseinrichtungen etc.

Zielgruppen

- Welche Alters-/bzw. Zielgruppen werden mit dem Konzept angesprochen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene/Schüler*innen, Lehrkräfte, Besucher*innen etc.)?
- Wie sollen die ausgearbeiteten Materialien (Kommentare, didaktische Einheiten) von den Lehrenden/Lernenden genutzt werden?

Angelehnt an: Ströter-Bender, Jutta, Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik (KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung, Bd. 2), Marburg: Tectum 2009, pp. 21f.